

# Baumaterial, Wasserversorgung und Latrinen für Tsunami-Opfer

## Situation

Am 28. September 2018 haben ein starkes Erdbeben mit Bodenverflüssigung (Liquefaktion) und ein Tsunami mit meterhohen Flutwellen auf der indonesischen Insel Sulawesi über 4340 Menschenleben gefordert, weite Landstriche komplett verwüstet und unermessliches Leid über die Bevölkerung gebracht. Die Regionen von Palu, Donggala und Sigi sind am stärksten getroffen worden. 130 000 Menschen wurden intern vertrieben. Ende Dezember 2018 lebten noch 109 000 Menschen in den betroffenen Gebieten. Der Gesamtfinanzierungsbedarf für den Wiederaufbau beläuft sich auf 1,6 Milliarden Schweizer Franken.

Die Gebiete in bis zu 200 Meter Entfernung vom Meer sowie ehemalige Wohngebiete, die sich auf instabilem Grund befinden, wurden von der Regierung zur «roten Zone» erklärt. In dieser «roten Zone» ist es absolut verboten, Häuser wieder aufzubauen. Daher werden viele Familien nicht in der Lage sein, auf ihre ursprünglichen Grundstücke zurückzukehren. Bis die Regierung den Betroffenen neues Land zugewiesen hat, kann es noch mehrere Jahre dauern. In der Zwischenzeit müssen die Menschen mit Übergangsunterkünften unterstützt werden.

HEKS implementierte bereits unmittelbar, nachdem die indonesische Regierung die internationale Staatengemeinschaft um Hilfe gebeten hatte, ein erstes Projekt mit der Partnerorganisation «Yakkum Emergency Unit». Für dieses zweite Projekt arbeitet HEKS mit «Muhammadiyah Disaster Management Centre» (MDMC) zusammen.

## Ziele

Das Hauptziel dieses Projekts ist die Verbesserung der Unterkünfte, des Zugangs zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen sowie der Hygiene-Bedingungen der vom Erdbeben betroffenen Familien in Donggala Khodi und Tanjung Padang.

- Von der Katastrophe betroffene Haushalte leben in sicheren, würdevollen und komfortablen Unterkünften.
- Die Haushalte haben Zugang zu genügend und sicherem Wasser und zu geschlechtergetrennten Toiletten.



## INDONESIEN

HEKS-Schwerpunkt:  
Humanitäre Hilfe



**264'000'000**

Bevölkerung (2017)

**1'910'930**

Fläche in km<sup>2</sup>



## Zielgruppe

---

HEKS konzentriert sich auf Betroffene in zwei verschiedenen Gebieten: Donggala Khodi am westlichen Stadtrand von Palu und das Fischerdorf Tanjung Padang, welches etwa drei Autostunden nördlich von Palu liegt.

## Aktivitäten

---

HEKS wird in den Camps mit 165 Familien aus der «roten Zone» Übergangsunterkünfte bauen. Durch Grundwasserförderung kombiniert mit Regenwasser von den Dächern der Hütten werden die Haushalte besseren Zugang zu Wasser erhalten. Es werden Latrinen gebaut und Hygienefördermassnahmen umgesetzt. HEKS wird den Haushalten Baumaterial, Schulungen und technische Unterstützung zur Verfügung stellen.

## Partnerorganisation

---

«Muhammadhya Disaster Management Committee» (MDMC), gehört zu «Muhammadhya», eine der grössten muslimischen Bewegungen in Indonesien. «MDMC» hat dank Tausenden von Freiwilligen einen sehr guten Zugang zu den Menschen in den betroffenen Gebieten.

Eine Kooperation besteht auch mit dem Hilfswerk «Solidar Suisse», das die Betroffenen der gleichen Dörfer darin unterstützt, ihre Arbeiten in der Landwirtschaft und im Fischfang wieder aufzunehmen.

### Land, Region, Stadt:

Indonesien, Regionen Palu, Donggala und Sigi

### Projektsumme 2019:

CHF 342 525

### HEKS-Nr.: 636.356

### Programmverantwortung:

Sebastian Zug

### Kontakt:

HEKS Kommunikation  
Projektdienst  
Seminarstrasse 28  
8042 Zürich  
Tel.: +41 44 360 88 10  
E-Mail: [projektdienst@heks.ch](mailto:projektdienst@heks.ch)  
Spenden: PC 80-1115-1  
[www.heks.ch](http://www.heks.ch)